



Abteilungsleiter:
Sandra Müsebeck
Tel.: 05161 - 5039942

Die Volleybälle fliegen wieder

Die Volleyballabteilung ist Dank des unermüdlichen Einsatzes von Abteilungsleitern, Trainern und Mannschaftsführern unbeschadet durch die ersten Corona-Monate gekommen. Die Wettkampfmannschaften der Damen (Landesliga) und Herren (Bezirksliga) haben ihre ersten Punktspiele absolviert und sind weiter im regelmäßigen Training. Hobbygruppen und Jugendspieler haben längere Zeit ausgesetzt und bemühen sich um einen Neuanfang.

Nach dem Abbruch der Saison 2019/2020 hatten die Damen die Möglichkeit in die Verbandliga Niedersachsen/Bremen aufzusteigen, verzichteten aber aufgrund der engen Personal-situation. Nur acht Spielerinnen sind regelmäßig einsatzfähig, bei 3 zum Teil langfristig verletzten und 3 weiteren, die aus familiären Gründen nur unregelmäßig teilnehmen. Während des Lockdowns rund um Ostern, haben sich viele Mannschaftsmitglieder fit gehalten und sind „am Ball geblieben“, d.h. sie wurden mit Volleybällen versorgt und haben anhand von Trainingsplänen ihre Grundtechniken geübt. Schon im Mai kehrte man dann zum modifizierten Mannschaftstraining auf der Beachvolleyballanlage zurück, bis ein Übungsbetrieb in der Halle wieder möglich war. Auch in den Sommerferien trai-

nierte die Mannschaft Grundtechniken, soweit das in festen kleinen Gruppen möglich war. Alle Teilnehmer haben sich zum Teil erheblich verbessert, da sie ausdauernd an ihren Schwächen gearbeitet und neue Techniken gelernt haben. Coronabedingt konnte zu wenig Block- und Mannschaftsspiel geübt werden, was aber dringend nötig war. Mit Andrea Glöckner steht nur noch eine gelernte Zuspielerin zur Verfügung, und so musste das Team umgestellt werden. Auf dieser Position werden Jennifer Ziemke-Schulze und Carmen Jentsch neu eingesetzt. Im Mittelantrieb kommen Mannschaftsführerin Kirstin Hartwig, Janina Pientka und Lisa-Marie Hartwig zum Einsatz, außen greifen Jennifer Born und Frauke Schwiebert an.

Trotz der Pandemieeinschränkungen blicken Trainer und Team optimistisch in die Zukunft, Training und Spiel machen Spaß und man hofft auf die Genesung der Verletzten.



Volleyballerinnen fühlen sich nicht nur an der Luft, sondern auch am Boden wohl.